

# CDU–Fraktion

im Rat der Stadt Lohne

Vors. Norbert Hinzke, Jägerstr.41, 49393 Lohne, T. 04442-73114 (p), 939071 (d), Mail: [fbs@ludgerus-werk.de](mailto:fbs@ludgerus-werk.de)

Herrn Bürgermeister  
Tobias Gerdesmeyer  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

Lohne, 08.10.2020

## **Antrag gem. §56 NKomVG**

### **Einrichtung einer Pumptrack-Anlage**

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, in Lohne einen Pumptrack (Erklärung siehe unten) zu errichten. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Planung und den Bau der Anlage einzuholen und die Einrichtung vorzubereiten.

Die Behandlung des Antrages soll aufgrund der bevorstehenden Planung zur Fertigstellung der Außenanlage der Tanzhalle „Stage 7“ in der nächsten Sitzung des

**Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusses am 27.10.2020** sowie  
zuständigkeitshalber im **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 10.11.2020** erfolgen.

### **Begründung:**

In den letzten Jahren ist das Interesse rund um das Radfahren in seinen vielfältigen Facetten stark gestiegen. Es wird immer mehr Zeit auf dem Rad verbracht, wobei es sich nicht mehr nur um das ursprüngliche Fahrradfahren handelt.

Bei einem Pumptrack handelt es sich um einen speziellen Rundkurs für Sportgeräte mit Rädern aller Art (Fahrrad, MTB, BMX, Roller, Scooter, Skateboards, Inlineskates, pp.). Zur besseren Visualisierung sind dem Antrag Fotos von Pumptrack-Anlagen beigelegt. Das besondere an einem Pumptrack ist, dass die asphaltierte Strecke ohne Treten bzw. Anschieben gemeistert werden kann. Der Fahrer nimmt stattdessen durch Zieh- und Drückbewegungen („pumpen“) des Körpers Geschwindigkeit auf. Die Gewichtsverlagerungen allein reichen schon aus, um den gesamten Kurs zu umfahren. Auf der Strecke angeordnete Wellen, Steilkurven und Sprünge unterstützen dabei und sorgen für einen zusätzlichen Nervenkitzel. Die Anlagen sind auch für Anfänger geeignet. In Vorgesprächen wurde schon signalisiert, dass bereits über hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene von der Idee eines Pumptracks in Lohne begeistert sind und diese Anlage auch nutzen würden.

Seitens der CDU wird vorgeschlagen, den Pumptrack auf dem Gelände der Sportanlage an der Meyerhofstraße (Sporthalle Adenauerring) anzulegen, hier konkret auf der Rasenfläche im rückwärtigen Bereich der Skateranlage zwischen Tartanbahn und Grünbewuchs. Eine Luftbildaufnahme mit der vorgesehenen, in orange schraffiert eingezeichneten Fläche ist dem Antrag beigelegt.

Zudem soll eine Radservice-Säule mit Luftpumpe, Manometer, Sechskantschlüssel und diversem anderen Werkzeug für die schnelle Reparatur am Pumptrack-Standort installiert werden.

Die zentrale Idee einer Pumptrack ist, Kinder in möglichst naturnahen Erkundungsfeldern dazu zu bringen, sich auf Rollen und Rädern zu bewegen, um einerseits motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie physische Eigenschaften wie Ausdauer zu fördern und sie andererseits zur nachhaltigen Nutzung eines „Fahrgerätes“ zu motivieren. Ein Pumptrack bietet ein gutes Training für Kraft und Ausdauer.

Der Pumptrack ist zudem ein sozialer Treffpunkt. Die Strecke wird in der Regel in Intervallen von einer bis zu fünf Minuten umfahren. Danach folgt eine Pause, in der sich die Fahrer auf die nächste Fahrt vorbereiten. Sie können die Zeit nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig Tipps geben und Tricks zeigen. Pumptracks können letztlich generationsübergreifende Orte sein, wo Jung und Alt gemeinsam in einem positiven Umfeld zusammenkommen.

Der Standort in Anbindung auf dem Gelände der Sportanlage an der Meyerhofstraße ist ideal, da sich dort bereits diverse Sportfelder befinden (Fußball, Basketball, Handball, Skateranlage, Beachvolleyball) und aktuell die Tanzhalle „Stage 7“ entsteht. An diesem Standort ist zweifellos das größte Synergiepotenzial vorhanden!

Es entsteht ein weiterer Baustein zur Bewegung, der eine Alternative gerade auch für Jugendliche bietet, deren Begeisterung für Ballsportarten oder Tanzsport nicht so groß ist. Der Pflegeaufwand ist durch die asphaltierte Fläche gering, die Lebensdauer dafür sehr lang. Die Kosten sind überschaubar, vergleichbar mit einem Spielplatz.

Mittelfristig könnte das Gelände auf der Anlage am Adenauerring durch zusätzliche Geräte erweitert und attraktiver gestaltet werden, beispielsweise mit einer Slackline (schlaff gespanntes, flaches Schlauchband, auf dem das Gleichgewicht beim Balancieren oder Springen gehalten werden muss), einer Boulderwand (Kletterwand mit geringer Kletterhöhe), dem Discgolf (Metallkorbparcour mit Frisbeescheibe absolvieren) oder Crossboccia (Boccia mit Softballs auf abschüssigen oder unwegsamem Gelände), pp.

*Thomas Schlarmann*  
CDU-Fraktionsmitglied

*Norbert Hinzke*  
Fraktionsvorsitzender



## Anhang

### Beispielbilder zu Pumptrack-Anlagen



